

KOMMENTAR ZUM LAGERBESTAND BIO-KERNOBST PER 31. MÄRZ 2025

Bio-Tafeläpfel: Knapp 40% der eingelagerten Menge verkauft

Im März 2025 wurden die Bio-Apfellager um 922 Tonnen reduziert. Dies sind rund 14 Tonnen mehr als im März des Vorjahres und 61 Tonnen mehr als im März 2023.

Mit 272 Tonnen verkaufter Gala, 93 Tonnen Braeburn sowie 99 Tonnen Topaz waren diese Sorten die Spitzenreiter. Bei den Premium-Apfelsorten betrug die Lagerminderung 203 Tonnen, bei den robusten und resistenten Sorten nur 12 Tonnen.

Per Ende März lagen somit noch rund 4'461 Tonnen Bio-Äpfel in den Lagern. Dies sind 2'923 Tonnen mehr als im März letzten Jahres und 1'586 Tonnen mehr als im März des Rekordjahres 2023. Es wurde erst 39.4% der per Ende Oktober eingelagerten Menge vermarktet.

Die verbleibende Menge setzt sich aus diversen Sorten zusammen, wobei Gala (1'480 Tonnen), Braeburn (546 Tonnen), Topaz (380 Tonnen) und Pinova (248 Tonnen) den Hauptanteil ausmachen. Von den Premiumapfelsorten befinden sich noch 494 Tonnen, von den anderen Apfelsorten 465 Tonnen und von den robusten und resistenten Sorten 404 Tonnen an Lager.

Am 7. April 2025 werden sich die Bio-Kernobstvertreter aus Produktion, Grosshandel und Detailhandel treffen, um die Lagerbestände zu analysieren und Massnahmen für die Vermarktung in den nächsten Wochen / Monaten festzulegen.

Bio-Tafelbirnen: Lager bereits im nächsten Monat leer

Die Lagermengen der Bio-Birnen wurden im März 2025 um 228 Tonnen reduziert. Die Lagerminderung betrug bei Conférence 95 Tonnen, Gute Luise 92 Tonnen sowie Kaiser Alexander 16 Tonnen. Von der Kategorie «andere Birnen» betrug die Lagerminderung 25 Tonnen. Es wurden per Ende März bereits fast 90% der per Ende Oktober eingelagerten Menge (1'338 Tonnen) verkauft.

Es verbleiben 137 Tonnen Bio-Birnen an Lager. Davon sind 55 Tonnen von der Sorte Conférence, 34 Tonnen Gute Luise und 30 Tonnen Kaiser Alexander. Die anderen Sorten betragen rund 18 Tonnen.

Sabine Haller
03.04.2025